

George Frideric Handel Julius Caesar

OUVERTURE

Continuo

The musical score is written for Continuo and Violins/Oboes. It begins with a single staff in C major, 3/4 time, marked *Continuo*. The first staff contains measures 1 through 7. The second staff contains measures 8 through 15, ending with a repeat sign and two endings. The third staff, marked **Allegro** and *Viol. I, II, Ob. I, II*, begins at measure 16 and contains measures 16 through 24. The fourth staff contains measures 25 through 28. The fifth staff contains measures 29 through 33. The sixth staff contains measures 34 through 38. The seventh staff contains measures 39 through 42. The eighth staff contains measures 43 through 47. The ninth staff contains measures 48 through 52. The tenth staff contains measures 53 through 57. The eleventh staff contains measures 58 through 61, ending with a final cadence.

8

16 **Allegro** Viol. I, II, Ob. I, II

25

29

34

39

43

48

53

58

Atto primo

Erster Akt

Scena I

Szene I

1.
Coro

Non troppo allegro

2.
Aria (Caesar)

Allegro

23

28

33

39

45

50

Recitativo

Caesar

Cu - rio, Cae - sar kam, er sah und sieg-te, und um-sonst hofft Pom - pe - jus, daß der Ä - gyp-ter ihm Hil-fe

5

Curio

leiht, daß er den mü - den Truppen Verstärkung bringt. Du kamst, o Herr, noch grad zur rech - ten Stunde, den Plan ihm zu ver-

Scena II

Szene II

9

Caesar

Curio

ei - teln. Doch wen seh ich da na - hen? Das ist Cor - ne - lia. Ja wirklich, unsres Fein-des Pom-pe-jus ed - le Ge-

Handel — Julius Caesar

Continuo

4

13 Cornelia

mahlin. Ihr zu-lieb wollt ich der Freiheit für im-mer einst ent-sa-gen. Ganz Rom, Cae-sar, ist dein

17

ei-gen. Selbst uns-re Götter zei-len mit dir die Herrschaft; nach ih-rer Füh-rung be-stimmt der Wel-ten Schicksal

21 Caesar

Zeus im ho-hen O-lymp, Cae-sar auf Er-den. Du kommst mit ei-her Bit-te, o Tochter der Sci-pi-o-nen, ed-le Cor-

25 Cornelia Sextus

ne-lia? Ach, schenke uns Frie-den. Weih die Lan-ze dem Tem-pel, gönn den Waffen end-lich nun Ru-he.

29 Caesar

Der Hoch-ge-sinn-te kann Krän-kung leicht ver-zei-hen. Mö-ge Pom-pe-jus Cae-sar um-ar-men. Sein

33

Wunsch war's, daß uns-re Waf-fen schwiegen. Gern läßt der Sie-ger sich vom Be-sieg-ten be-sie-gen.

Scena III

Scene III

Achillas 37

Es bie-tel Pto-le-mä-us sei-nen Pa-last an, er-hab-ner Held, nimmdarin Woh-nung. Und was ein Lehns-mann ver-

40 Caesar

mag, läßt als Ga-be er bringen. Was im-mer Pto-le-mä-us uns so groß-mü-tig gibt, sei uns will-

44 Achillas

kom-men. Da-mit I-ta-lien dich recht ver-eh-ren ler-ne, schickter als Freun-des-ga-be und Pfand der Treu-e

48 Caesar

dir hier des gro-ßen Pom-pe-jus hochmü-tiges Haupt; so legt er dir den Grundstein zum Königs-throne. Himmel, ist's

52 Sextus Cornelia

möglich? Ihr Göt-ter, was seh ich? Ach, weh mir, mein Gat-te! Mein Ge-lieb-ter!

56 Curio Cornelia Caesar

Fei-ge Tat! Pto-le-mä-us, schändlich verrietst du ihn! Wie ist mir? Ich ster-be... Cu-rio, bleib ihr zur

60 Curio, Achilles

Sei-te! Ach, Cor-ne - lia, die Ar-me! Was ist ihr? o Himmell Sie ist wie leb-los, die Lieb-ste. (Das ist Cor-

64 Sextus Caesar

ne-lia? Wie ist sie schön, wie e - dell) Va - ter! Pom - pe - jus! O meine Mut-ter! Ach, weh mir! Ei-ne kost - ba - re

68 Achilles Caesar

Ur - ne sei der A - sche be - rei - zet; bewahrt's voll Ehrfurcht, das teu-re Haupt. Werahnt das! Doch du, heb dich hinweg,

72

ei - le! Und sa - ge dei-nem Herrn: die Tat ei - nes Kö - nigs, sei sie bö - se o - der gut, bleibt im - mer

76 Sextus Achilles

Vor-bild. Doch nie ist Kö - nig, wer frevelnd handelt und gött-los. Cae - sar, sei nicht

79 Caesar

zor-nig! Pack dich! zum Kö - nig werd ich kommen, eh noch die Strahlen der Son-ne ganz ver - glommen.

3.
Aria (Caesar)

Allegro

5

10

15

20

26

30

35

39

43

48

53

Fine

Da capo

Continuo

Scena IV

Szene IV

Recitativo

Curio Sextus Curio Cornelia

Die Ohnmacht weicht. Mutter! Cor-ne-lia! Ich le-be? Ich leb' noch im-mer? So hel-fe mir

5 Curio

die-se blut'ge Waf-fe, das Da-sein zu be-en-den. Nicht doch! Dein Blut soll den Stahl nie-mals fär-ben; ver-

9

fehlt ist dies Be-gin-nen. Cu-rio, der dich stets lieb-te, zur Gattin dich be-gehr-te, wird al-les Un-recht, das man

13 Cornelia Curio Cornelia Sextus

dir hiergetan, zu rü-chen wissen. Mich zur Gat-tin? Ja. Willst du schweigen! Du, ein

17 Curio

Feind des Pom-pe-jus wagst so zu re-den? Cor-ne-lia, 'du ver-schmäht mich. Ich will ver-spre-chen, dich zu

20 Sextus

maiden. Ja, um dich zu ver-söhnen, soll mein Herz die-ser Lie-be fort-an ent-sa-gen. Mut-ter!

24 **Sextus**

Ach, liebster Sohn! Wo fin-den wir ver - läß-li-che Be-ra-ter, du oh-ne dei-nen Gotten, ich oh-ne Va-ter?

4.
Aria (Cornelia)

Largo

9

18

27

36

44

51

58

65

1 2

Fine

Da capo

Recitativo

Sextus

Ei - tel ist al - les Kla - gen. Denk lie - ber, o Sex - tus, jetzt, des Va - ters Tod zu rä - chen. Die

Un - tat des Ty - rannen heisch ei - ne har - te Stra - fe. Dein trä - ger Geist er - wa - che aus müß'gem Schla fe.

5.

Aria (Sextus)

Un - tat des Ty - rannen heisch ei - ne har - te Stra - fe. Dein trä - ger Geist er - wa - che aus müß'gem Schla fe.

6

11

16

21

26

31

1 2

Fine

35 **Largo**

42

49

57

Da capo

Scena V

Szene V

Recitativo

Cleopatra

Herrschen will Cleo-pa-tra! Vor mei-nem Thro-ne sol-len all mei-ne Völ-ker knien, A-ra-ber und Sy-rer

5

den heil'gen Reif auf mei-ner Stirn ver-eh-ren. Hört, wer von euch Ge-treuen den Wil-len und

9

Mut hat, zum Thron mich zu er-he-ben, schwöre mir ew'ge Treu-e in mei-ne Rech-te! O Her-rin! Be-

Nireus

Continuo

13 Cleopatra Nireus Cleopatra

trüb - li - che Kun - de! Was bringst du? So re - de! Das Haupt ließ Pto - le - mä - us fäl - len. O sag, wes

17 Nireus Cleopatra Nireus

Haupt? Des gro - ßen Pom - pe - jus. Himmel! Was weißt du wei - ter? Um sich den Thron zu si - chern, schick! Cae - sar er zu -

21 Cleopatra Nireus Cleopatra

gleich mit andern Ga - ben... Was schickst du ihm? Des Feindes ent - seel - tes Haupt. Nun, so geht jetzt, ihr

25

Treuen; nur du magst bleiben; denn zum Cae - sa - ren - la - ger muß ich selbst nunmehr ei - len, und du, Ni -

29 Nireus Cleopatra

re - nus, sollst mich dorthin be - gleiten. Doch was sagt Pto - le - mä - us? Be - fürchte nichts, denn ich ver -

33

söh - ne, doch si - cher bes - ser als . mit dem Haupt Pom - pe - jus, Cae - sar mit mei - nem

36

Blick! Ver-ge-beas müht sich mein Bru-der, nie wird er herrschen, denn ich al-lei-ne bin Königin.

40 Ptolemäus

Du, du in dei-nem Stol-ze und deinem Hoch-mut willst herrschen? Ich kämpf um das was

Cleopatra

43

mein ist, und die-se Kro-ne ge-hört auf mei-ne Stir-ne; ich ver-lan-ge nur

46 Ptolemäus

mein Recht. Tö-rin, wie and-re Frau'n ler-ne Na--del und Spindel füh-ren, und laß das

49

Szepter des Königs, wem es zukommt. Was verstehst du von ernsten Herrscher-pflichten? Du kennst doch

Cleopatra

53

nur der ersten Jugend Süchte: geh hin und ern-te der Lie-be sü-ße Früchte.

6. Aria (Cleopatra)

Allegro ma non troppo



Scena VI

Szene VI

Recitativo

Achillas Ptolemäus Achillas Ptolemäus

Hö-re, mein Herr! A - chil-las, sag mir, wur-de das Haupt von Cae - sar recht ge - würdigt? Er war zor-nig. War-

5 Achillas Ptolemäus Achillas

um denn? Dei-ne Tat nann't er unklug und sehr vermes-sen. das wag-te der fei-le Rö-mer? Laß dich be-

8

ra - ten und hö - re, o Pto-le - mä - us! Bald ist Cae - sar am Ho - fe; dann laß ihn Op - fer der Ra-che

11 Ptolemäus Achillas

sein, so wie zuvor Pom - pe - jus. Und wem geb' ich den Auf-trag? Daß ich den Stol - zen dir heut noch ent-

14

seelt zu Fü - Ben le - ge, will ich dir schwören, wenn du Pom-pe - jus' Gat - tin mir dann zum Lohn für

17 Ptolemäus Achillas Ptolemäus

die-se Tat be-willigst. Ist sie wirk-lich so reizvoll? Schön ist ihr Antlitz, gar lieb-lich sind ihre Locken. Mein

Continuo

21
 Freund, den gu-ten Rat - schlag will ich be - fol - gen. Geh nun, prü - fe, ü - ber - le - ge.

24
 Tod dir, Cae - sar, den Tod dir! Dein stol - zes Haupt liegt bald zu mei - nen Fü - ßen. Rom selbst, das

27
 er un - ter - drückt, wird le - dig der Fron; und sein Tod si - chert bes - ser als ein sieg - rei - ches Schwert mir meinen Thron.

7.

Aria (Ptolemäus)

Allegro e staccato

3/8

6

13

19

25

31

37

44

50

56 *Adagio*

63

69

75

81

86

Fine

Da capo

Scena VII

Szene VII

8.
Recitativo accompagnato

Largo
Caesar

Continuo

5
See - - le des großen Pom-pe - jus, die du für uns un - sicht-bar sei-ne A - sche umschwebst,

10
nur Schat-ten warn dei-ne Sie - ge, Schat-ten warn dei-ne Eh - ren, du selbst bist Schatten. Ja, so

14
schwin-det am En - de des Menschen Grö-ße. Ge - stern hast du le - bend noch die Welt er-

17
o - bert; heu-te umschließt die Ur - ne schon dei-ne A - sche. Ach, weh uns Menschen! Wir neh-men unsern

21
An - fang im Stau-be und en - den im Stei - ne. E - - len-des Le - ben! Gar

25
kurz ist dein Be-ste-hen: ein Hauch er - schafft dich, ein A - tem-zug läßt dich ver - ge-hen.

Recitativo

Curio Caesar Cleopatra

Voll Ehr-er-bie-tung sucht ein ed - - les Mädchen den Cae - - sar der Rö-mer. Führt sie zu mir! Ich

5

bin mit vie-len an- dern im Dien-ste Cle-o - pa- tras. Ly- dia ist mein Na- me, ich stamme aus Ä- gyp-ten, und

9 Caesar

bin von ed - lem Blu-te. Doch Pto-le - mä - us entzieht mir arg - listig den Be - sitz zu sei-nem Nutzen. (Ach, wieviel

13 Curio

Schönheit ver-eint dies ei - ne Antlitz!) Pto-le-mä - us ist so gie-rig? (Wenn Corne - lia mich ausschlägt, will ich Ly - dia um -

17 Cleopatra

werben; die ganze See le geb' ich für ih-re Schönheit.) Im Staub zu dei-nen Fü - ßen im Anblick Roms klagend und

21 Caesar

weinend such' ich Recht in meiner Be-drängnis. (Wahrhaf - tig, sie spricht zum Herzen!) Sei getrost, armes Mädchen, dem zum Pala - ste

Continuo

25

Curio Cleopatra

muß ich mich bald be-ge-ben. Dort will ich dann dein Schicksal wie-der eb-nen. (Ist sie lieb!) (Ist sie schön!) O

9.
Aria
(Caesar)

29

Allegro

Herr, mir zum Ge-win-ne fes - - selst du Feinde. Wie du mit den Lok-ken die Sin-ne.

6

11

16

21

26

Fine

30

Dal segno

Recitativo

Nireus

Cle-o-pa-tra, du sieg-test; schon ist Cae-sar im Her-zen deiner Schön-heit er-le-gen, er muß dich lie-ben. Und

5 Cleopatra

bald be-herrscht du so auch seinen Wil-len. Nun soll nur Pto-le-mä-us mit fre-vel-haf-ter

8

Gier nach Herrschaft stre-ben: mir wird der Gott der Lie-be meiner Vor-fahren Thron in Gna-den ge-ben.

10.

Aria (Cleopatra)

Allegro

2

11 3

23 2

33 2

42 5

Continuo

Continuo musical score for Julius Caesar, measures 54 to 132. The score is written in bass clef with a key signature of one sharp (F#). It includes dynamic markings *p* (piano) and *f* (forte). Measure numbers 54, 64, 75, 85, 95, 105, 114, 123, and 132 are indicated at the start of their respective staves. Fingerings (1, 2, 3) and articulation (accents) are shown above notes. The piece concludes with a "Fine" marking at measure 114 and a "Da capo" marking at measure 132.

Recitativo

Recitativo musical score for Nireus. The score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "War-te, Cleo - po - tra, und sieh dort: wer mag die frem-de Frau sein, die schweren". The music is in a recitativo style, featuring a simple, rhythmic melody with a steady bass line.

4 Cleopatra

Schrittes mit tränen-feuchten Au-gen hier auf uns zukommt? Nach ih-rer Haltung, dem Aussehn,

8 scheint sie nicht unsren Stan-des. Laß uns bei-de hier lau-schen, welches Leid sie be-drückt.

Scena VIII

Szene VIII

11.
Arioso (Cornelia)

Largo e staccato

4

8

11

15

19

23

Recitativo

Cornelia Cleopatra

Doch wie! Säu-mig und fei-ge war-test du noch, Cor-ne-lia? (Ach, Cor-ne-lia ist

4 Cornelia

das, die Gat-tin des Pom-pe-jus?) Ge-nug! Aus die-sen Waf-fen wähl ich ein gu-tes

7 Sextus

Schwert; mit küh-nen Hän-den werd ich daan Pto-le-mä us dort im Pa-la-ste... Mut-ter,

10 Cornelia

was willst du tun? Laß mir die Waf-fe! Gegen je-nen Ty-ran-nen, der den

13 Sextus

Gat-ten ge-mor-det, muß ich zur Ra-che schreiten. Nein, die-ses Ur-teil darf

16 Cornelia

Sex-tus nur voll-strecken. O sü-ße Wor-te! aus dei-nem Mun-de!

49 Sextus

Jetzt schon mit dei-nen jun-gen Jah-ren wä-rst-du so mu-tig? Sollt' Sex-tus denn nicht Pom-pe-jus?

22 Cornelia

Mut als Er-be ha-ben! Vor-wärts, mein Sohn, sei tap-fer! Ich will dir

25 Sextus

fol-gen und zu dir stehn. Doch, wer gibt uns zu je-nem Schur-ken

28 Cleopatra Nireus Cleopatra

wohl das Ge-leit? Cleo-pa-tra. (Ver-rat dich nicht!) Und Ly-dia wird

31

hel-fen, da-mit der Frev-ler fal-le. Sie werden füh-ren, den rechten Weg euch wei-sen.

34 Cornelia

Sag, was be-wegt dich, du lie-bens-würd'ges Mäd-chen, so be-reit-wil-lig Hil-fe uns zu ver-

Continuo

37 Cleopatra

hei-Ben? Die schlechten Ta-ten des Ty-ran-nen und Ge-rechtigkeit. Ich nen--ne mich

40

Ly-dia und die-ne Cle-o-pa-tra. Kannstdu ihr mit dei-ner Kühn-heit zumThronverhel-fen, wird sie es

43 Cornelia Cleopatra

loh-nen, und mich lernst du dann ken-nen. Doch wer wird uns be-gleiten? Die-ser; er ist der

46 Sextus

Kö-ni-gin getreuer Die-ner, er kann euch bei dem Wagnis mit Umsicht füh-ren. Das wär kein

49

Sohn, der nicht den Tod des Va-ters so-gleich zu rä-chen trachtet. Mei-ne Hand soll ihn

52

stra-fen; zum Beispiel al-len soll bald durch-bohrt Ä-gyp-tens Herrscher fal-len.

12.

Aria (Sextus)

Largo

4

9

14

19

23

2 Ritornello

Dal segno

Fine

Recitativo

Cleopatra

An die ei - ge - ne Rettung mag der Bra - der nun den - ken; schon hab ich gegen ihn auch Caesars Schwert gewonnen, und

5

Sextus fühlt mit Corne - lia den Abscheu gleich. Nicht ganz oh - ne Ge - fah - ren strebt er nach der Herrschaft im Ägypter - reich.

28

Continuo

13.

Aria (Cleopatra)

Allegro ma non troppo

7

14

21

28

35

42

49

55

62

68

74

Fine

80



86



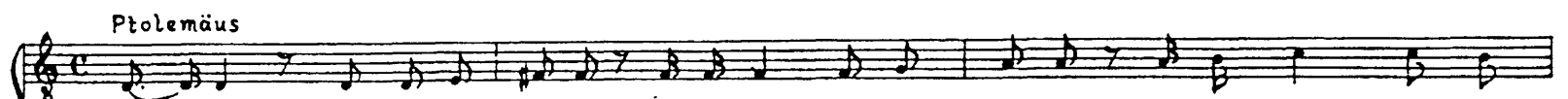
Dal segno

Scena IX

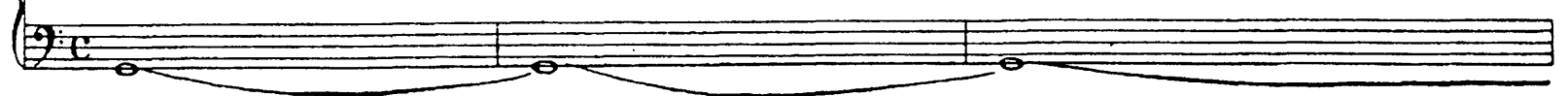
Szene IX

Recitativo

Ptolemäus



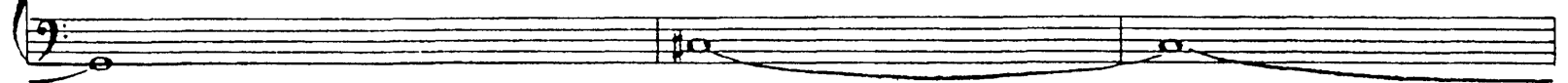
Cae - sar, in dei - ner Rechten eint ein gü - ti - ges Schicksal al - le Scep - ter der



4 Caesar



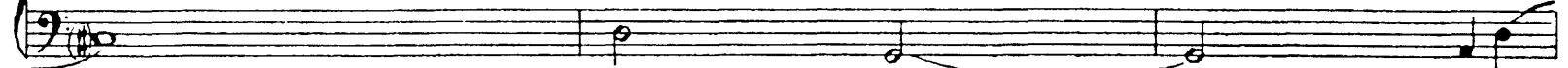
Er - de. Pto - le - mä - us, wenn ich dich anschau', bezweif - le ich, daß je die Son - ne am Him mel,



7



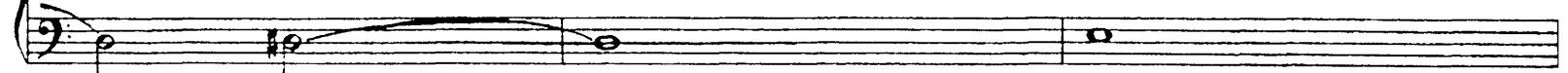
wenn sie mor - gens das Tor des Ta - ges uns auf - tut, so licht erschei - ne wie Pto - le - mä - us auf Er - den.



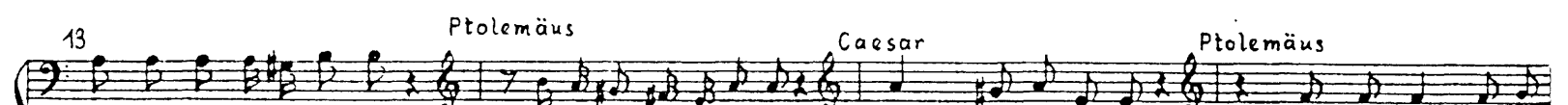
10 Achilles



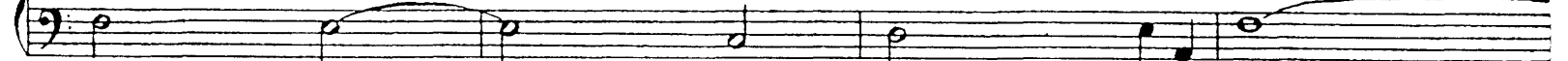
Doch wis - se, daß je - des Un - recht selbst hellstes Licht bald ver - dun - kelt. (Ist ihm des Kö - nigs



13 Ptolemäus Caesar Ptolemäus

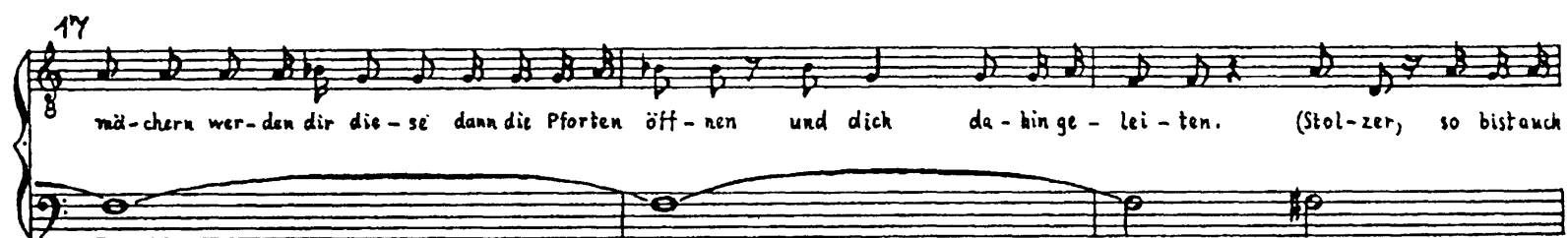


An - blick nicht einmal hei - lig?) (Unverschämter La - tei - ner!) (Er hat's verstanden!) Zu des Kö - nigs Ge -



Continuo

17



mäch-tern wer-den dir die-se dann die Pforten öff-nen und dich da-hin ge-lei-ten. (Stol-zer, so bist auch

20

Caesar



du jetzt dem To-de ver-fal-len.) (Falsch ist sein Ant-litz; er wird Ver-rat be-rei-ten!)

14.

Aria (Caesar)

Andante e piano



34

38

43

48

Fine

Da capo

Scena X

Szene X

Recitativo

Achillas

Ptolemäus

Cornelia

Kö-nig, mit Sex-tus, dem Soh-ne, kommt hier Cor-ne-lia. (Sie ist ent-zückend, wahrhaf-tig!) Voll

5

Undank hast du Pompe-jus, der deinem Va-ter einst die Kro-ne des Kö-nigs durch die Freundschaft ge-si-cher, hier meuchlerisch ge-

9

Sextus

mor-det, vor den Au-gen Roms? Stell dich, du Frevler, im Zweikampf dich zu messen. Ich will der

Continuo

13

Welt mit Küh-nen Streichen endlich dein wahres Antlitz zei-gen: du bist kein Pto-le - mä - us, du bist ein

17 Ptolemäus Achilles

Feigling. Ihr Wachen! In strenge Haft soll man sie neh-men, die-se verwegenen Rö-mer. Halt ih-ren Zorn, mein

21 Ptolemäus

Kö-nig, ihrer Trau-er zu - gut. Vorerst genügt es, daß dieser Küh-ne Kna-be vom Hof sich nicht ent-fer-ne.

25

Und sie, die je-de Ehrfurcht vor dem Kö - nig ver - gißt, die Ma - je - stät be - leidigt, soll zur Stra - fe im

29

Gar - ten mei - nes Se - rails fort - an die Blu - men pfl - en. Dort kann dir nie - mand

32 Achilles Ptolemäus

dei - ne ge - lieb - te Her - zens - Kö - nigin rauben. Sie wird mein Glück! (Sollt' er das wirklich glau - ben?)

Scena XI

Szene XI

Achillas 36

*Cor-ne - lia, mit dei-nen Au-gen ü-ber-wandst du mein Herz. Wenn du der Lie-be freundlich begeg-nen

39 Cornelia

wolltest und mei-ne Gat-tin würdest, so wär die Mut-ter mit ih-rem Sohn in Freiheit. E - lender,

43 Sextus Achillas

freit ei-ne Römerin je ei-nen niedern Ägypter? Als dei-ne Gat-tin? Nie - mals! e - hernoch sterben... Nun

47

gut. Der küh-ne Kna-be wird als Ge-fangner im Pa-la-ste ge-hal-ten, wie der Kö-nig be-fahl.

50 Cornelia Achillas

Laßt mich ihm fol-gen, bei ihm verwei-len, es ist mein einziger Sohn. Du hast zu blei-ben, be-

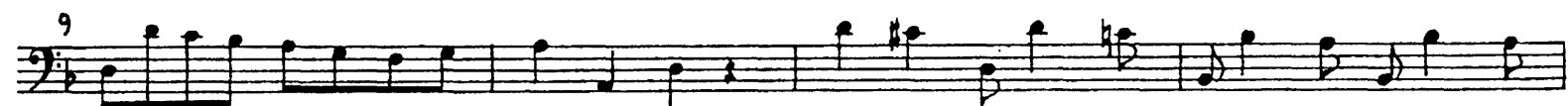
54

den-ke, daß du mit deinen Bit-ten den Unmut stel-gerst, solang du mei-ner Lie-be Gehör ver-weigerst.

15.

Aria (Achillas)

Allegro



51

54

58

61

Da capo

Recitativo

Sextus Cornelia Sextus Cornelia

Mut-ter! Mein Sohn du! Leb wohl denn! Sagt mir, Sagt mir, ihr

3

Scher-gen, wo - hin wollt ihr ihn brin - gen? Laßt ihn, ich bitt' euch. Ach mein Sohn, du, mein

6

Le - ben, den letz - ten Kuß will ich zum Ab - schied dir ge - ben.

16.

Duetto (Cornelia - Sextus)

Largo

p *poco più f* *pp* *f* *p* *Fine* *Dal segno*

Fine dell' Atto primo
Ende des 1. Aktes

Atto secondo

Zweiter Akt

Scena I

Szene I

Scitativo

Cleopatra Nireus Cleopatra

Tatst du al - les, Ni - ren, was ich be - foh - len? Dei - ne Wün - sche er - füllt ich. Ist auch Cae - sar ge - kom - men?

5 Nireus Cleopatra

Ich sel - ber führt ihn, schon lenkt er sei - ne Schritte hierher zu dir. Und sag mir, der Schauplatz ist zum Empfang be -

9 Nireus Cleopatra

rett? Du siehst das Schloß in den Wol - ken dort schimmern. Was hast 'du vor? Die

12

Lie - be hat mir den Plan ein - ge - ge - ben, den ich durch - füh - ren will; mit die - sem Zau - ber hoff ich ihn zu ge -

16 Nireus Cleopatra

winnen, der mir das Herz be - tört; er soll mich lie - ben. Ent - deckst du dich ihm jetzt? Noch ist's nicht Zeit.

Continuo

20 Nireus Cleopatra

Und was soll ich tun? Er - war - te Cae - sar dort einst - wei - len. Dann bring ihn hier - her in diesen Hain und

24

da - rauf führ ihn wie - der zu - rück zu den Ge - mä - chern und sa - ge ihm, um ge - nau zu er -

27

fah - ren, was ihr der Kö - nig tat, mög er im Gar - ten vor Sonnen - un - ter - gang Ly - dia er - warten.

Scena II

Szene II

Recitativo

Nireus Caesar

Von Cle - o - pa - tra kann je - der in der Kunst und der List der Lie - be noch lernen. Wo ist, Ni -

5 Nireus

ren, wo ist mei - ne Ge - lieb - te? Ein kur - zes Weilchen, o Herr, dann kommt Ly - dia zu dir.

Sinfonia



Recitativo

Caesar

Selt - sam, es tönt aus den Sphä - ren wun - der - vol - - le Mu -

3 Nireus

sik, die mich ver - führt? Das Herz ist wohl von Stein, das sie nicht rührt.

B

I. Orch.

II. Orch.

9

Recitativo

Caesar

Him-mel, wann stie-gen die Göt-ter so vom Lich-te um-flos-sen je-mals zur Er-de nie-der?

17.

Aria (Cleopatra)

Largo

I. Orch.

II. Orch.

9

18

27

1 2

Fine

36

41

Recitativo

Caesar

Selbst im Him - mel er - klin-gen Kei-ne schön - ren Ge - sän - ge als die - se Wei - se.

Aria da capo

Recitativo

Caesar

Ei - le, ei - le mein Herz, der hol - de Zau - ber....! War - um denn? Ach, sol - che Schönheit weckt den Neid al - ler Göt - ter!

Nireus

Mein

5

Caesar

Herr, du hörtest; was hältst du nun von Ly - dia? Sie war entzük - kend, Ly - dia, voll An - mut. Ach,

Continuo

9

da schon ih-re Trä-nen mir so zu Her-zen gin-gen, er - kenn ich wohl, daß die rei - zen-de Schön-heit mich singend

13 Nireus

fesselt, und wei-nend mich ver - wun-det. O Herr; wenn du ver - liebt bist, nimm's nicht tra-gisch. Nein, nein,

17

Ly - dia ist nicht sprö-de. Komm nur, wenn es dir recht ist, kannst du sie spre-chen, denn sie er-war - tet dich

21 Caesar Nireus

jetzt. Ly - dia ver - langt mich? Und gibt dir zu Cle-o - pu - tra sel - ber dann das Ge - leit.

24 Caesar

Füh-re mich zu der Hol-den. An ih - rem Her-zen ver - sü-Ben sich die Qua-len der Lie-beschmerzen.

18.

Aria (Caesar)

Allegro

7 Viol. I

14

20 3

29 3 1

37

44

50 1

57

64 Adagio Tempo I

70 1 2 Fine

75

81

86

92 Adagio Da capo

Scena III

Szene III

19.

Arioso (Cornelia)

Largo

Weint nur, weint, ihr trü-ben

Au - gen, al - le Hoff - nung ist ent - schwunden; weint nur, wei - net, ihr trüben Au - gen, al - le

Hoffnung ist entschwunden, al - le Hoffnung ist entschwun - den; weint nur, weint, ihr trü-ben Au - gen, alle

Hoffnung ist entschwunden, weint nur, wei - net, ihr trüben Au - gen, al - le Hoffnung ist entschwun - - den, ach, ist ent -

schwunden, al - le Hoffnung ist entschwun - - den.

Recitativo

Achillas
Liebste, hör auf zu wei-nen; bald wird sich dein Ge - schick zum Bess-ren wen - den. Wem

Cornelia

4
Kummer nur bestimmt, der kann nur wei-nen. Schon die Hoff - nung auf Lie - be wär ge - nug für A -

Achillas

7
chil-las, daß er dich aus der Knechtschaft sogleich be-frei-te. Merk dir's, du sprichst zu mir da - von nicht mehr. Ihr

Cornelia

Achillas

11
Götter! so hö - re, blei-be hier! Laß mich, und geh, und zeig dich nie vor mir.

Cornelia

Scena IV

Szene IV

Recitativo

Ptolemäus
Schönste, blei - be nur ru - hig. Falscher, du, gleich laß mich los! Kö - nig, ich lie - be sie,

Cornelia

Achillas

Continuo

5 Ptolemäus Achillas

ich kam hierher, Hoffnung bei ihr zu su - chen. Und sie ließ sich er - weichen? Nein, sie verach - tet

9 Ptolemäus Achillas

mick. Ich a - ber ba - gehr' sie. (So ist's mir recht!) Teu - re, sei nicht mehr zornig. Nun sag mir, wie steht's? Be -

13

stimmt wird dir noch heut Cae - sar zum Op - fer fal - len; dein ist die Ra - che, und dein des Rei - ches Kro - ne.

17 Ptolemäus

Geh nun, führ's zu En - de, und hof - fe; ich will er - lau - ben, daß du sie freist. (Mag es der Tor nur glauben!)

20.

Aria (Achillas)

Andante e staccato

4

8

12

16

21 *f* *p* Fine

25

30 Dal segno

Recitativo

Ptolemäus Cornelia

Sag mir, ist dir zu - wi - der, wer dich lie - bend um - wirbt? Der Lie - be wür - dig ist ein Verrä - ter

5 Ptolemäus Cornelia

nie. Laß doch die Streñge. Wenn ein Kö - nig nun bä - te? Wie grau - - sa - me Fu - rien würd ich sein Herz zer -

9 Ptolemäus Cornelia

quälen. Ist's möglich, daß der Schönheit kein Gefühl in - ne - wohnt? daß die - sem Her - zen... Zähm die ur - lauern

13 Ptolemäus

Wünsche in dei - ner schwachen See - le; wis - se, ich bin Cor - ne - lia, und Römerin bin ich. Du wi - dersetzt dich dem

17

Kö-nig? Hochmütiges Weib! Doch mit Ge-walt er - zwing ich, was sie verwehrt, wenn kein Bit - ten erreicht, was ich be - gehrt.

21. Aria (Ptolemäus)

Allegro e staccato

7

13

20

26

33

39

1 2

Fine

44

49

52

Da capo

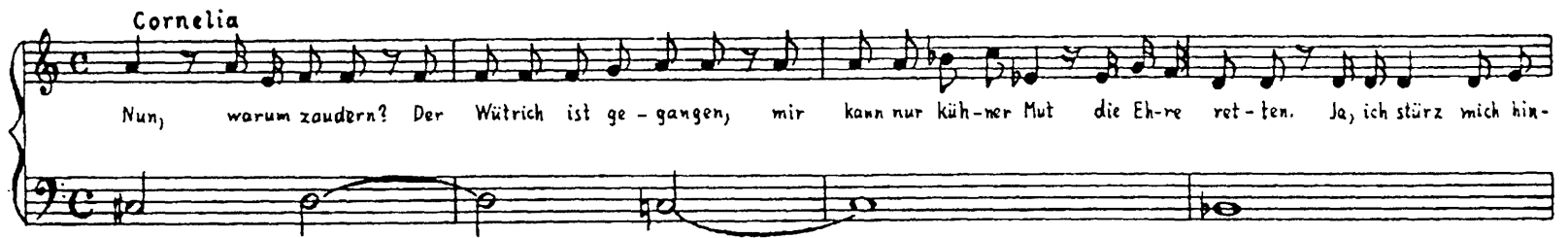
Continuo

Scena V

Szene V

Recitativo

Cornelia



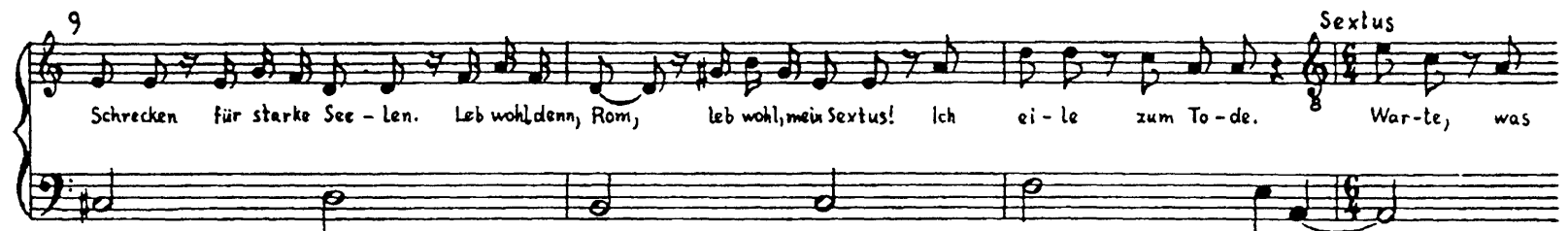
Nun, warum zaudern? Der Wütrich ist ge-gangen, mir kann nur küh-ner Mut die Eh-re ret-ten. Ja, ich stürz mich hin-

5



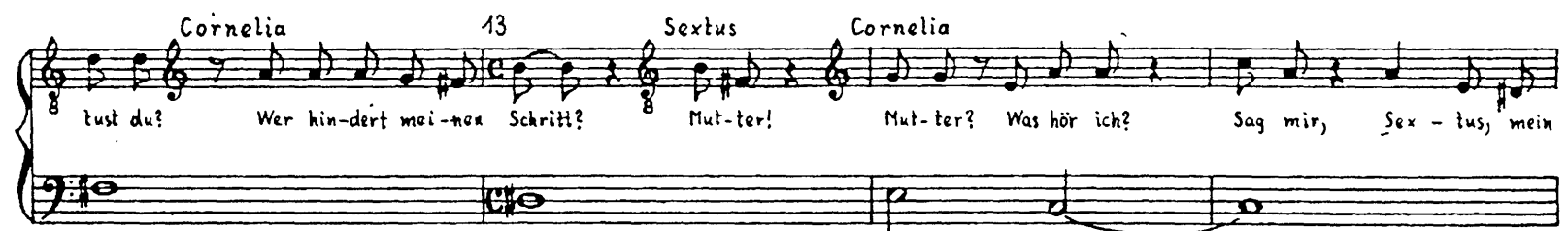
un-ter von die-ser Mau-er; die wil-den Tie-re mö-gen e-ländig mich zer-fleischen, dennder Tod ist kein

9



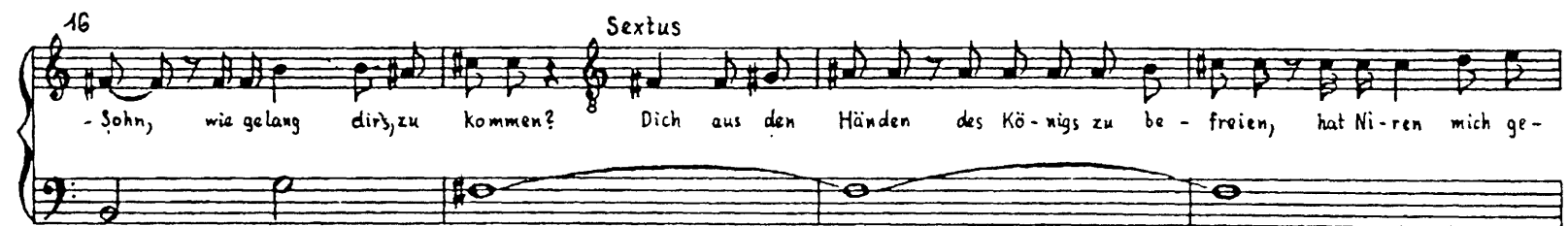
Schrecken für starke See-len. Leb wohl, denn, Rom, leb wohl, mein Sextus! Ich ei-le zum To-de. War-te, was

13



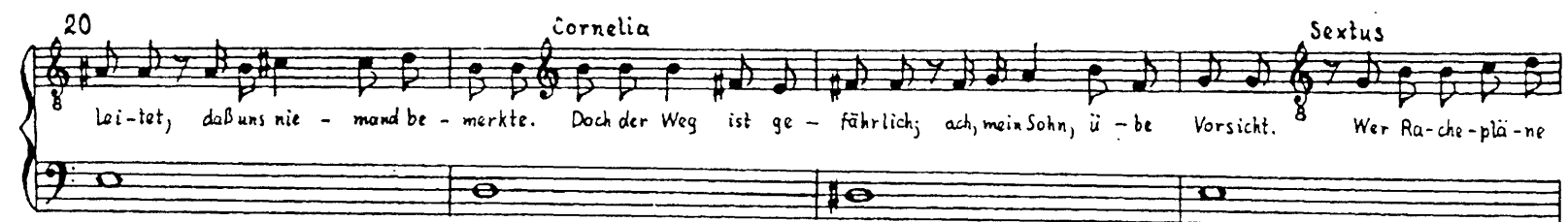
tust du? Wer hin-dert mei-nen Schritt? Mut-ter! Mut-ter? Was hör ich? Sag mir, Sex-tus, mein

16



-Sohn, wie gelang dir, zu kommen? Dich aus den Händen des Kö-nigs zu be-freien, hat Ni-rem mich ge-

20



lei-tet, daß uns nie-mand be-merkte. Doch der Weg ist ge-fährlich; ach, mein Sohn, ü-be Vorsicht. Wer Ra-che-plä-ne

Continuo

24

schmiedet, sorgt nicht um sich, o Mut-ter. Fürcht nichts für Sex-tus, es fällt nur der Ty-rann.

Scena VI

Szene VI

Recitativo

Nireus

Cor-ne-lia, nichts Gu-les bring'ich. Der Kö-nig for-dert, ich soll zu sei-nen Schönen dich nun be-

4

Cornelia Sextus Nireus

glei-ten. o Himmell! Göt-ter, ist's möglich? Ver-liert nicht gleich den Mut. Ich war noch niemals dem

8

Pto-le-mäus verdächtig, drum kann ich si-cher euch bei-de dort ver-ber-gen, wo er der Lust sich hin-gibt. Es

12

wird Sextus dann leicht sein, der großen Ra-che Streich würdig zu füh-ren; er ist al-lein, un-be-waffnet; die Zeit muß du be-

16

Sextus Nireus

nut-zen. Viel hab ich dir zu dan-ken. Der Him-mel mö-ge die gu-te Sa-che schützen.

Andante

[illegible]

Continuo

Recitativo

Sextus

Kein rech-ter Sohn er - - frägt des Va - ters En - de still - schweigend oh - ne Ra - che. Ich

4

will die Mord-tat nun sük-nen, mag ich selbst auch ver-der-ben. Doch wenn ich fal-len soll, muß je-ner erst ster-ben.

23.

Aria (Sextus)

Andante

4 6 11 16 23 28 33

Continuo

Handwritten musical score for Continuo, measures 38 to 96. The score is written on ten staves, each beginning with a measure number. The key signature is one flat (B-flat). The notation includes various note values, rests, and accidentals. The final measure (96) is marked with a double bar line and a 'Dal segno' instruction.

Measures 38, 43, 48, 53, 58, 63, 69, 75, 81, 86, 91, 96.

1 2
Fine

Dal segno

Scena VII

Szene VII

Recitativo

Cleopatra

Bald muß er jetzt doch kom-men. Ihn hat mein Herz er-wählt, Cae-sar, den Lieb-sten. Er weiß, er wird er-

war-tet: Ly-dia liebt ihn, ist die Sei-ne. Ob er mich liebt, ver-such ich zu er-fah-ren. Ich ver-stel-le mich

so, als ob ich schlie-fe. Meinen Schlum-mer be-hü-te der blin-de A-mor.

24.

Aria (Cleopatra)

Allegro

1 1 1 1 1

11 1 1 1

22 1 1

32

41

Continuo

Continuo musical score for Julius Caesar, measures 51-113. The score is written in bass clef with a key signature of one sharp (F#). The tempo markings "Adagio" and "Tempo I" are present. The score includes first and second endings, and concludes with "Fine" and "Da capo".

Measures 51-60: Continuo line with various rhythmic patterns.

Measures 61-70: Continuo line with first ending (1) and second ending (1).

Measures 71-80: Continuo line with "Adagio" and "Tempo I" markings.

Measures 81-90: Continuo line with first ending (1) and second ending (2).

Measures 91-100: Continuo line.

Measures 101-110: Continuo line.

Measures 111-113: Continuo line with "Adagio" marking and "Da capo" instruction.

Recitativo

Recitativo musical score for Julius Caesar, measures 1-5. The score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The tempo marking "Adagio" is present. The lyrics are in German.

Measures 1-5: Recitativo line with lyrics: "Was seh' ich, ihr Göt-ter? Die Liebste liegt im Schlummer? Hol-de Ly - dia, du bist rei-zend! Ach, hätt' von die-sen Glu-ten, die mein In - res ver - zoh - ren, dich nur ein einz'ger Fun-ke wärmend ergriffen, würde si - cher dein Schick - sal es so".

Continuo

9

Cleopatra

Caesar

fü - gen, daß du mir ei - nes Tags Gat - tin und Ge - fährtin. Gat - tin? Ich will dich lie - ben bis an mein En - de. Sieh!

13

Cleopatra

Caesar

da! Sag, was ver - wirrt dich? Woll - te ein Mäd - chen, Die - nerin Cle - o - pa - tras, sich so hoch ver -

17

Cleopatra

steigen? Caesar, es war ein Scherz nur. Da ich wach dir nichts gel - te, schlief ich gleich wie - der ein, dir zu ge - fal - len!

Scena VIII

Szene VIII

Recitativo

22

Curio

Caesar

Cleopatra

Curio

Cae - sar, du bist ver - ra - ten. Ich ver - ra - ten? Was sagst du? Als

24

ich in dei - nen Räu - men dich, Herr, er - war - te, hö - re ich Leu - te mit Waf - fen sich der Tür lär - mend

Continuo

27

nahn, und ei - ne Stim - - me, die ruft: Cae - sar soll ster - ben! Da bin ich

29

ei - lig zu dir ge - kom - men und bring dir die - se Kun - de. Caesar Al - so herrscht in 'A - gyp - ten

32

ü - berall glei - che Bos - heit? Lieb - chen, ich laß dich, denn es scheint, dieses Land bringt uns nur Un - glück.

35

Cleopatra Blei - be noch, geh noch nicht, sonst muß ich ster - ben. Caesar Laß jetzt, Ly - dia! Cleopatra Was

38

Ly - dia! ich bin bereit zu dem Kampf an dei - ner Sei - te. So - gar bis in die Höl - le folgt dir

41

gern Cle - o - pa - tra. Caesar (O weh, was sagt' ich!) Cleo - pa - tra? Cleopatra Ja. Caesar Wo

Continuo

44 Cleopatra

ist sie? Cae - sar, wen - de dei - ne Au - gen, die ich so lie - be, nicht wei - ter in die

47

Fer - ne; sieh mich an, ich bin Cle - o - pa - tra. Nun su - che Ly - dia nicht län - ger.

50 Caesar Cleopatra

Du Cle - o - pa - tra! In Kur - zem wird der Ver - schwö - rer ver - mes - sen küh - nes Wag - nis schon zu

53

schan - den ge - macht durch mei - nen An - blick. Laß das Schwert jetzt noch ruhn in seiner Schei - de.

56 Caesar Curio

Curio, al - les ist hier seltsam, ich bin noch wie ver - steinert. Auch ich bin

59 Caesar

starr. Was hört' ich da, o Him - mel? Ly - dia ist Cle - o - pa - tra? Und ich ver -

Continuo

62 Cleopatra

schmäht' sie? Was tat ich! Flie - he, Cae - sar, ent - flie - he, denn aus

64 Caesar

dei - nen Ge - mä - chern ziehn die Ver - schwö - rer jetzt schon hierher zum Brun - nen. Al - so war selbst Cleo -

67 Cleopatra

pa - tra nicht stark ge - - nug, da Ein - halt zu ge - ble - ten? Der kö - nig - li - che

70 Caesar

Pur - pur kann uns vor dem Ver - rat doch nie be - 'schüt - zen. Mö - gen sie kom - men, ich

73 Cleopatra

war - te, Cae - sar kennt kei - ne Furcht, das sollst du wis - sen. Ver - ge - bens ist al - le

76

Mü - he, ret - te dich, sonst bricht mein Herz! Cae - sar, ent - flie - he!

25.
Aria (Caesar)*Allegro*

5

9

13

18

23

28

33

38

43

48

52

Dal segno

Continuo

56 2

59

26.

Recitativo accompagnato (Cleopatra)

Cleopatra

Was hör - ich, ihr Göt - ter? So muß Cleo - pa - tra sterben. Du fei - ge

5

See - le, was re - dest du? Geh, schweige! Im Kampf will ich mich rä - chen. Mir

9

lehn da zu die Göt - ter von Bello - na das Antlitz, den Mut von Mars.

12

Be - wahrt mir, ich fleh euch an, ihr Himmels - len - ker, o bewahrt mir den

16

Freund! Er ist mein gan - zes Seh - nen, das Trost und Glück ver - eint.

p

27.

Aria (Cleopatra)

Largo

6

11

16

21

26

31

36

41

46

f

p

Fine

Dal segno

Scena IX

Szene IX

28.

Arioso (Ptolemäus)

Continuo

4 Ptolemäus
Schö - ne Göt - tin - nen, schön - e Göt - tin - nen mei - nes Her - zens,

9
Ihr erstrahlt wie, Himmels - fer - - nen; schöne Göt - tinnen mei - nes Herzens, ihr erstrahlt wie Himmels -

14
fer - - nen, ihr er - strahlt wie Himmelsfer - - nen; schöne Göttinnen mei - nes Herzens, ihr erstrah - -

19
- - - - - let wie Himmelsfer - - nen; schön - e Göttinnen mei - nes Her - zens, ihr er -

24
strah - - - - - let, ihr erstrahlt wie Him - mels - fer - - nen.

Recitativo

28 Ptolemäus
Nie - mals ist am Fir - - ma - men - te ein hell'res Leuchten, als in

Continuo

32
eu-ren Au-gensternen. An der Stät - te des Frie-dens mag das Schwert ab-seits ru - hen. So - lang wir der Lie-be

36
pflegen, können wir die-sen stol-zen Schmuck wohl ent-be-hren. (Himmel! was wird aus mir?) Du hier, Cor-ne-lia? Dieses

Cornelia Ptolemäus

40
schneewei-ße Tuch, nimm es ent - ge-gen. Nach unsrer al - ten Sit-te trägtes, die ich be - stim-me, des Königs La-ger zur

44
Nacht mit ihm zu teil-en. (Jetzt ist's Zeit für die Ra-che! Die gleiche Waffe, durch die der Va-ter starb, soll ihn durchbohren.)

Sextus

Scena X

Szene X

Recitativo

Achillas Ptolemäus Sextus Achilles
Nimm dein Schwert hier! Was soll das? (Grau-sa-me Sterne!) Grei-fe zur Wehr! Es ist nicht Zeit jetzt, sich zu ver-

5 Ptolemäus Achillas
 gnügen mit Lie-bestän-de - lei - en. Denk jetzt nicht an die Schö-nen, und eil zum Kampfe! Ach, dies feind-li - che Schicksal... Als ich

9
 hinkam, den Cae-sar zu ver - der-ben, versucht er, sich zu weh-ren. Der Ü - ber-zahl der Scharen muß-te der Mut des

13
 ei-nen schließlich weichen. Er floh mit Cu-rio, und o - ben von dem Söl-ler stürzt er sich un-ver-se - hams ins Meer hin-

17 Cornelia
 un-ter. Bald darauf sah ich deutlich Cu - rio ver - sin-ken und Cae-sar war schon tot. (Cae - sar ist

21 Sextus Achillas
 tot?) (O Himmel!) Doch Cleo - pa-tra ist im La - ger der Rö-mer und läßt Trompe - ten zum Kampfe laut er-schallen; um

25 Ptolemäus
 Caesars Tod zu rä-chen, führt sie das Heer ge - gen das La-ger der Uns-ren. Vor dem Zorn ei - nes Weibes werde ich mich nicht

Continuo

29 Achilles Ptolemäus

fürchten. Gib mir nun je - ne, die du für mei-ne Dienste mir als Löh-nung versprachst; sie sei mir Gat-tin. Bist du ra - send? Die

33 Achilles Ptolemäus

Schönste hier von al-len wagst du zum Loh-ne für einen Ver-rat zu for-dern? König..! Du sollst schweigen und ge - hen! Als Herr

37 Achilles Ptolemäus Achilles

weiß ich zu loh-nen. Ist das der Dank für al-le mei-ne Dienste? Ge-nug! Dem, der Treu-e nicht kennt,

41 Ptolemäus

hält niemand Treus.) Nun geht in eu-re Räume, ich will den Kampf been-den und mich siegreich dann wieder zu euch wen-den.

Scena XI

Szene XI

Recitativo

Sextus

Wie-der ist al-le Hoffnung auf Ra-che nun ver-lo-ren! Schwert du, ich se - - he dich

Continuo

4 **Cornelia**
 trä-ge; nicht län-ger will ich lei-den, en-da mein Le-ben! Nicht doch, halt ein! Wenn ein wi - dri - ges Schicksal den Plan ver-

8 **Sextus**
 ei - telt, ver - za - ge nicht, o Ser - tus! Da uns Cae - sar nun ver - lo - ren, bleibt nichts mehr zu er -

11 **Cornelia**
 ho - fen. Fas - se dich, sei mu - tig. Ni - ren wird dich ge - lei - ten. Du eilst ins La - ger, dort triffst du ihn ge -

15
 wiß, je - nen Tyran - nen. Mit un - erschrocknem Mut wirst du ihm zei - gen, daß du dem Tod stets oh - ne Furcht be -

19 **Sextus**
 gegnest. Ich folg auf dunklen un - be - kannten Pfa - den den Spu - ren des Ty - ran - nen, bis ich mein Ziel ge -

23
 fun - den, bis durch des Soh - nes Hän - de des Va - ters Mör - der fällt mit blut'gen Wunden.

29.

Aria (Sextus)

Allegro e staccato

7

14

20

27

34

41

50

57

64

71

78

1

2

3

4

5

1

2

Fine

84

91

99

Da capo

Fine dell'Atto secondo
Ende des 2. Aktes

Atto terzo

Dritter Akt

Scena I

Szene I

Recitativo

Achillas

Al - so das soll der Lohn sein für den ehr - li - chen Dienst, für mei-ne Treu-e? Falscher Bar-bar! Du

5

wirst es noch be - reu - en, daß du mich kränkest. Kommt mit, ihr tapf-ron Ge - fährten, zu Cle - o - pa - tra

8

ziehn wir. Ihr weihn wir uns-re Fah-nen, weihn ihr die Herzen. Unser Mut laß bald die Säumnis verschmerzen.

70

Continuo

30.

Aria (Achillas)

Allegro



Scena II

Szene II

Sinfonia

Recitativo

Ptolemäus **Cleopatra**

Du bist geschla - gen beim ersten Streich, den ich mit dem Kö - nigs - schwerte führ - te. Pto - le - mä - us war nicht

Ptole - mäus

Sie - ger. Mich verriet je - ne Blinde, die, Tyrann, dich be - schützte, oh - ne Treu, oh - ne Eh - re, ohne Ge - set - ze. Ge -

Cleopatra

aug! von die - sem Hoch - mut läßt du selbst nicht beim Anblick deines Sie - gers? Legt die Ket - ten ihr an. Schändlicher

Continuo

11 **Ptolemäus**
 du! die Götter mö- gen dich strafen. Die hier, die ich als Schwester verach- te und has- se, bringe man zum Pa-

15
 las- te. Dort soll sie bü- ßen, die ü- ber- müt- ge Stol- ze, mich im Stau - be ver- eh - ren zu meinen Fü- ßen.

34.

Aria (Ptolemäus)

Allegro e staccato

7

13

19

25

31

38

45

1 2
 Fine

50

56

62

67

Dal segno

Scena III

Szene III

Recitativo

Cleopatra

An ei-nem Tag ver-lor ich al-len Glanz, al-le Grö-ße. E-len-des Schicksal! Cae-sar ist

5

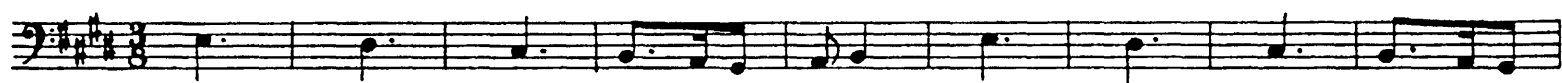
vielleicht schon tot, der Viel-ge-lieb-te; Cor-ne-lia und Sex-tus sind waf-fen-loß, sie kön-nen mir nicht mehr

9

hel-fen. Welch Le-ben! und nichts kann mir für die Zu-kunft noch Hoff-nung ge-ben.

32.

Aria (Cleopatra)



61

65

Da capo

Scena IV

Szene IV

33.

Aria (Caesar)

Andante e piano

p

7

14

23 Caesar

Aus den tük- - ki-schen Wo-gen hat mich ein güttes Schicksal ans Land zu-rück ge - tra-gen. Hier spinnen nun die

27

Parzen noch wei-ter fort am Fa-den mei-nas Le-bens. Doch was wird nun? wo -

Continuo

31
 hin-soll ich mich wen-den? wird mir wohl je-mand hel-fen? wo sind mei-ne Le-gio-nen,

35
 mit de-nen ich so manchen Sieg er-run-gen? Ein-sam am ver-

p

39
 Laß-nen Strande irrt der Herr-scher der Er-de im Fein-des-lan-de. Ze-phir,

f *p*

Adagio

attacca Aria (Caesar)

43 **Andante e piano**

51

59

69

77

86

96 **Adagio**

105 1

115 1

124
All - ü - ber-all hier seh ich blan-ke Waf - fen und To - te am

127
ö - den Strande lie-gen. Das scheint ein bö - ses Zei - chen für mich zu sein.

131

139

148

157

164

173

182 **Adagio**

Continuo

Recitativo

8 Sextus Achilles

Lange sucht ich Ptolemä-us, ummich zu rä-chen, doch war es noch ver-ge-bens, er blieb verborgen. Du siegtest, o Schicksal!

5 Sextus Achilles Caesar

Welch matte Stimme? Ihr habt ge-siegt, ihr Sterne. Hier zwei Krieger? Ich will lauschen, was sie ein-an-der sa-gen. Vielleicht er-

9 Nireus Caesar

fahr'ich, wer die-se bei-den sind. Das ist A - chil-las, er scheint mir schwer ver - wun-det. A - chil - las liegt hier im

13 Nireus Achilles

Sterben? Komm zu dir, mein Freund! O un-be-kannter Kämpfer, du hast freundlich ge - sprochen und weißt auch mei-nen

17

Namen. Hö - re mich an: Wenn's je ge-sche-hen soll-te, daß dir ein-mal ver - gönnt ist, mit der schö - nen Cor-

21

ne - lia in Rom zu re - den, sag ihr, daß je-ner A - chil-las, der einst den Tod des gro-ßen Pom - pe - jus ge-

25 Sextus Caesar Achilles
 ra - ten... (O der Ver - brecher!) (Weh! Ver - rä - ter!) Der sie ge - win - nen woll - te, ge - gen Cae - sar drum Ver -

29 Sextus Caesar Achilles
 schwörung an - ge - zet - telt... (Sol - cher Ver - rat!) (Du Schurke!) Ein - zig weil er sich furchtbar rä - chen

33
 wollte, an Kö - nig Pto - le - mä - us, muß er heut nacht nach blutgem Kampfe hier sterben. Nimm dieses Sie - gel

37
 an dich; in je - nem na - hen Grunde findest du hundert Krieger, die diesem Zeichen er - ge - ben fol - gen

41
 wer - den. Sie kön - nen dich auf un - ter - ird'schem We - gen zum Pa - la - ste ge - lei - ten, ent - rei - ße

45
 endlich je - nem Frö - ler Corn - ne - lia.. So wer - det ihr nach mei - nem To - de mich rä - chen.

49 Nireus Sextus
 Der Ver - rä - ter ging da - hin. Schaff ihn bei - sei - te, diesen schändli - chen Leichnam, und wirf ihn in die Wo - gen.

Scena V

Szene V

Recitativo

Caesar 54 Sextus Caesar Sextus Caesar Sextus

Gib mir gleich die-ses Sie-gel! Bist du es? Wahr-haf-tig! O Herr! Ach, Sex-tus? Du bist am

57 Caesar

Le-ben, Cas-sar, und un-ver-wun-det? Sag, wie bist du ent-kommen? Ja, ich schwamm durch den Ha-fen und kam ans

61

U-fer. Sei gu-ten Muts: ich ei-le nun zum Pa-la-ste; dies Siegel hier wird mir die To-re öff-nen.

65

Du und Ni-ron, ihr folgt mir. Dort rett'ich bei-de vom Vor-der-ben, Cor-ne-lia und Cle-o-pa-tra, sonst muß ich sterben.

34.

Aria (Caesar)

Allegro

9

18

Handwritten musical score for Continuo, measures 27-147. The score is written on ten staves, each beginning with a measure number. The notation includes various rhythmic values (eighth, sixteenth, and thirty-second notes), rests, and accidentals. The key signature is one sharp (F#). The tempo markings "Adagio" and "Tempo I" are present. A dynamic marking "f" (forte) appears at measure 101. The score concludes with a "Fine" marking at measure 120 and a "Da ca;" marking at measure 147.

27

37

47

55

64

74

84

93

101

Adagio

Tempo I

f

110

120

1

2

Fine

127

137

147

Adagio

Da ca;

Scena VI

Szene VI

Recitativo

Sextus Nirenus Sextus

Mei-ne Hoff-nung lebt auf, Cae-sar ist bei uns. Fol-ge, Sex-tus, seinen Schritten. A-chil-las ist tot? Ich

5

seh', der Himmel bil-ligt, was ich zu tun geschworen. Nun wird die ho-he Eh-re der Rache mein, die ich schon lang be-gehe.

35.

Aria (Sextus)

Allegro

6

12

17

22

27

32

Continuo

37

42

46

50

55

Fine

Dal segno

Scena VII

Szene VII

36.

Recitativo accompagnato (Cleopatra)

Adagio e piano

11

Ja, mei-ne treu-en Mäd-chen, man will uns tren-nen. Je-doch ihr weint um-sonst,

15

wir müs-sen schei-den. Bar-bä-risch ist der Bru-der, er raubt mirerst die Herrschaft, dann nimmt er

Continuo

19

euch mir, zu letzt nimmt er mein Le - ben.

p *f*

23

Lärmen im mer noch Waffen? Ach ja! wir müs - sen schei - den,

p

27

und bald, seht ihr Cleo - pa - tra den Tod er - lei - den.

Recitativo

Caesar

Das Tor er - brach ich, um dich zu ret - ten, Ge - lieb - te.

Cleopatra

Cae - sar, bist du sein

4

Caesar

Geist? Ihr da, zieht euch zu - rück, ihr fei - len Die - ner je - nes fal - schen Ty - rannen! Cae - sar be - fiehlt es so,

8

Cleopatra

fügt euch ge - schwinde. Wohl kenn ich dich nun wie - der, Ge - liebter mei - nes Herzens, an der Kraft dei - nes

Continuo

12 Caesar

Ar - mes. Nein, du bist nicht sein Geist, sondern Caesar selber! Liebste, ich hab dich wie - der! Endlich hat sich das

16 Cleopatra Caesar

Schicksal für uns gewan - delt. Wie ge - lang dir die Rettung? Zeit ge - nug wird uns blei - ben, daß ich

19

dir, was ge - schah, ausführ - lich schildre. Wir sind nun frei! Geh. schon vor - an zum

22

Ha - fen und such' versprengte Scha - ren er - neut zu sammeln. Dort wirst du mich dann sehn. Mars hat ge -

26

ru - fen, und ich ei - le zum Kampf um die - sen Bo - den. Die gan - ze Welt, nicht nur A -

29

gyp - ten, zu zwin - gen, hab' ich den Mut; drum muß es mir ge - lin - gen.

37.

Aria (Cleopatra)

Allegro

6

11

17

24

30

35

41

47

52

59

66

1

2

Fine

70

76

82

87

93

Da capo

Scena VIII

Szene VIII

Recitativo

Ptolemäus

Cornelia

Cor-ne-lia, es wird nun Zeit, daß du end-lich den Bit-ten des Kö-nigs nachgibst. Das wird nie-mals ge-

5

Ptolemäus

schaken. Wie könnte ich das En-de des Göt-ten je ver-gessen? Dein zweiter Gat-te sei der Herrscher von Ä-gyp-ten.

9

Cornelia

Ptolemäus

Laß mich an mein Herz dich drücken. ... Fort von mir, Ver-rä-ter, du weißt es, daß Cor-ne-lia ei-ne Römerin! Ich

Continuo

13

fürchte nun nichts mehr; Cae-sar ist tot, Cleo-pa-tra liegt in Ket-ten, jetzt folg ich nur noch meinem eig - nen Be -

17 Cornelia

gehr. Und schreid dich niemand, zittre doch vor der Waf-fe, sie soll jetzt sprechen: mit ihr werd ich den Tod meines Gatten an dir nun rächen.

Scena IX

Szene IX

Recitativo

Sextus 22 Ptolemäus Sextus

Halt ein, ge-lieb-te Mut-ter, laß mir den Ty - rannen! Ich bin ver-ra - ten, o Him-mel! Wis-se, e - lender

25

Schurke, und dann erzitt-re: nutzlos war dein Verrat, die Götter ließen Cae-sar am Le-ben und Cleo - pa-tra be - freit er aus den

29

schimpflichen Ket-ten. Er wird bald hier sein. Ich eilt' vor - aus, mein Schwert, es lechzt nach dem Blu-te, das dem Sex-tus ge -

33 Ptolemäus Cornelia

büht. Dir wird gar bald der Ü - bermut ver-gehen. Ja, jetzt kenn ich dich wieder, Sohn des großen Pom-pe - jus, laß dich um -

38 Sextus.

ar-men! Tot lieget da, der Lüg-ner; doch du, mein Va-ter, bist als Be-sieg-ter nun Sie-ger.

38.

Aria (Cornelia)

Allegro

6

11

16

21

26

31

35

40

1

2

Fine

Dal segno

Scena ultima

Letzte Szene

A Sinfonia

Handwritten musical score for the Sinfonia, measures 1 through 23. The music is written in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The score includes dynamic markings: *f* (forte) at measure 9, *p* (piano) at measure 14, and *pp* (pianissimo) at measure 19. The piece concludes with a repeat sign at measure 23, marked *Adagio* and *Fine*. A *Da capo* instruction is written below the final measure.

B La Marche

Handwritten musical score for the La Marche, measures 1 through 23. The music is written in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The score includes a repeat sign at measure 11 and a repeat sign at measure 23, marked *1* and *2*.

Recitativo

Nireus

Ja, Cu - rio hat ge - siegt, dein ist Ä - gyp - ten; man wird im gan - zen Lan - de Cae - sar

5

Caesar

nun wür - dig prei - sen als Herrn der Er - de und Kai - ser des Rö - mer - rei - ches. Dei - nen Dienst will ich

9

gern reichlich be - loh - nen, trauer Ni - re - nus, Cu - rio, von je - her ist schon al - len dei - ne Tap - fer - keit be - kannt.

13

Sextus

Und du, Cor - ne - lia? Sieh, Herr, hier vor dir Knie ich, ich bin Corne - lias und des Pom - pe - jus Sohn.

17

Al - le er - litt - ne Un - bill, ver - rä - te - ri - sche Tük - ke hat mein Schwert nun ge - rächt: ich nahm dem Pto - le - mä - us

21

Caesar

Cornelia

See - le und Le - ben. Ist er tot, Pto - le - mä - us? Wär Sex - tus nicht ge - kom - men, sie vor ihm zu be -

Continuo

25 Caesar
 schützen, hät-te er Cor-ne-lias Eh-re grau-sam ge-schändet. Sei-nen Va-ter zu rä-chen, ist stets das Recht das

29 Sextus
 Sok-nes; komm nur, Sex-tus, und ich will dich als Freundum-ar-men. In er-ge-be-ner Treu-e will ich dir

33 Cornelia Caesar
 die-nen. Von dem to-ten Ty-ran-nen bring'ich dir hier die Zei-chen der-Kö-nigs-wür-de. Da sieh, schönste Cle-o-

37
 pa-tra, deiner harrt nun die Kro-na, die du be-gehr-test. Komm, daß ich dich da-mit schmücke. Als

41 Cleopatra
 Kö-ni-gin Ä-gyp-tens schenkst du Ord-nung den Völ-ker, Ge-set-ze dem Throne. Cae-sar, die-se

45
 Herrschaft ist dein Ge-schenk nur; ich will un-ter-tan blei-ben und auch als Kö-ni-gin den

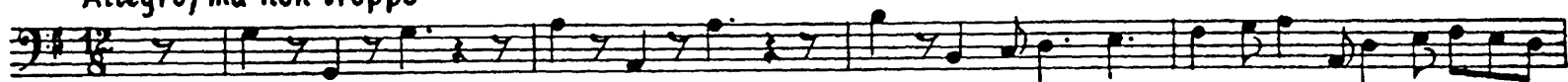
48 Caesar
 Kal-ser Roms ver-ah-ren. (Kann ge-gen so-viel Reiz man sich denn weh-ren?)

Continuo

39.

Duetto (Caesar — Cleopatra)

Allegro, ma non troppo



Continuo

Recitativo

Caesar

Nun ge-nie - ße Ä - gyp-ten in ru - hi-gen Friedens - zei - ten der er - sten Frei - heit Glück; Cae - sar will be -

5

zu - gen, daß weithin von Pol zu Po - le sich dem gro - ßen Na - men Roms die Knie - e beugen!

40.

Coro e Duetto (Cleopatra - Caesar)

7

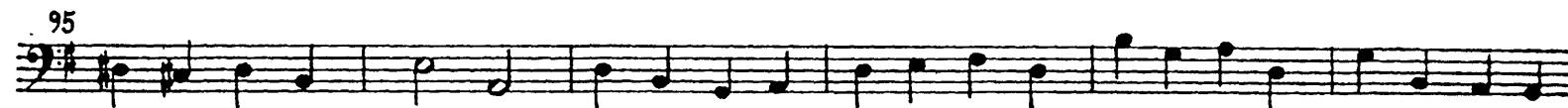
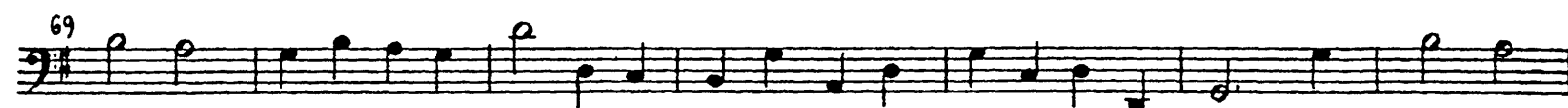
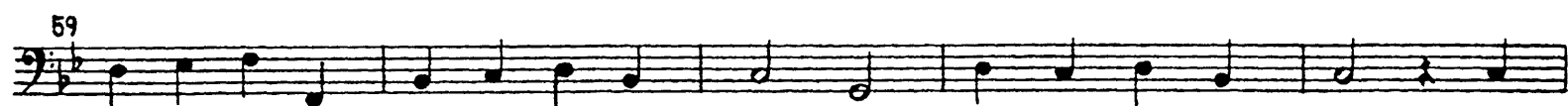
14

20

26

33

39



Fine dell' Opera

Ende der Oper

George Frideric Handel
Julius Caesar

Harfe

OUVERTURE : tacet

tacet al Fine dell' Atto primo

Atto secondo Zweiter Akt

Scena I

Szene I

Recitativo : tacet

Scena II

Szene II

Recitativo : tacet

Caesar Nirenus Cont.



Ni - ren, dor'è l'a-ni-ma mi-a? In que-sto lo-co in bre-ve verrà Li-dia, Si-gnor.
Ni - ren, wo ist mei-ne Ge-lieb-te? Ein kur-zes Weil-chen, o Herr, dann kommt Ly-dia zu dir.

B. Sinfonia



Handel — Julius Caesar

Harfe

2

Caesar Nireus Jon?

Cie-li, e qual del-le sfe-re scen-dear-ma-ni-co suon, che mi-ra-ci-sce? A-vrà di sel-ce il cor chi non lan-gui-sce.
Sel-tem, es tönt aus den Sphä-ren wun-der-rol-le Mu-sik, die mich ver-führt: Das Herz ist wohl von Stein, das sie nicht rührt.

B*

Orch. I.

7 tr

12

Caesar

Giu-lia, che mi-ri? e quando con a-bis-so di lu-ce sce-se-roi tu-mi in ter-ra?
Him-mel, wann stiegen die Götter so vom Lich-te um-flos-sen je-mals zur Er-de nie-der?

Handel — Julius Caesar

Harfe

17. Aria (Cleopatra) ad libitum

3

Largo

Orch. I.

8

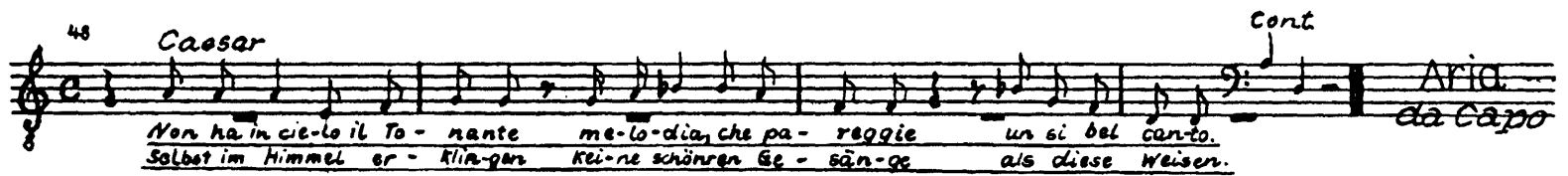
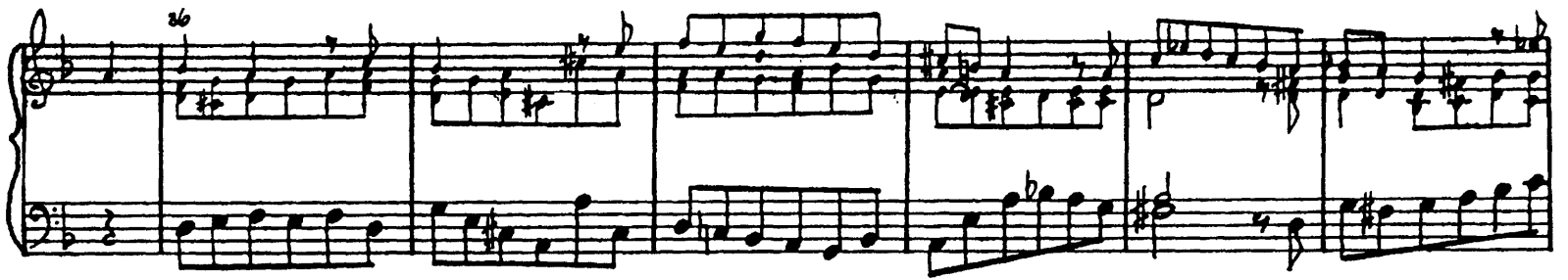
7

2

Fine

Handel — Julius Caesar

Harfe



tacet al Fine dell' Opera

George Frideric Handel
Julius Caesar

Libra

OUVERTURE : tacet

tacet al Fine dell' Atto primo

Atto secondo Zweiter Akt

Scena I

Szene I

Recitativo: tacet

Scena II

Szene II

Recitativo: tacet

4 Caesar Nireus Cato

Ni - ren, dov' è l'a-ni-ma mi-a? In que-sto lo-co in bre-ve verrà Li-dia Si-gnor.
Ni - ren, wo ist mei-ne Ge-lieb-te? Ein kur-zes Weil-chen, o Herr, dann kommt Ly-dia zu dir.

B. Sinfonia

Tiorba

2 Recitativo: tacet

Caesar

Cie-li, e qual del-le sfe-re scen-de-ar-mo-ni-co suon, ch'emi rapisce? A - vrà di sel-ce il cor chi non lan-guisce
 Seltsam, es tönt aus den Sphären wun-der-vol-le Mu-sik, die mich ver-führt! Das Herz ist wohl von Stein, das sie nicht rührt

Nironus

So:it.

B*

Orch. I

7

12

6 6 6 6

Recitativo: tacet

Caesar

Giu-li-o, che mi-ri? e quando con a-bis-so di lu-ce sce-se-ro i Nu-mi in ter-ra!
 Himmel, wann stiegen die Götter so vom Lich-te um - flos-sen je-mals zur Er-de nie-der?

11. Aria (Cleopatra)

Largo

Orch. I

8

17

28

(Fine)

Handel — Julius Caesar

Tiorba

3

66

42

48

Caesar

Cont.

Aria
da Capo

*Non ha incie-lo il To-nante me-lo-dia, che pa-reggie un sì bel can-to.
Selbst im Himmel er-klängen keine schönern Ge-sänge als diese Weiser.*

tacet al Fine dell' Opera